

PRESSEMITTEILUNG

Entlastung für Patienten mit Herzrhythmusstörungen – Bayern Kapital beteiligt sich an LUMA Vision

München/Dublin, 18. Dezember 2023 – LUMA Vision, Entwickler einer innovativen vierdimensionalen (4D) Herzbildgebungs- und -navigationsplattform, gab heute eine Series A-3 Finanzierung in Höhe von 22 Millionen US-Dollar bekannt. Die Finanzierung wurde von den bestehenden Investoren EQT LifeSciences, Atlantic Bridge University Fund und imec.xpand angeführt und nahm mit einer nicht veröffentlichten internationalen Medizintechnikfirma, Atlantic Bridge Growth und Bayern Kapital zusätzlich drei neue Investoren auf. Die neuen Mittel ergänzen frühere namhafte Zuschüsse des Disruptive Technologies Innovation Fund der irischen Regierung sowie des EIC Accelerator Programms der Europäischen Union. Mit den neuen Mitteln wird das Unternehmen die nächste Generation der intraoperativen VERAFFEYE™ Navigations- und Bildgebungsplattform entwickeln, die Marktzulassung erreichen und den Markteintritt vorbereiten.

Über 43 Millionen Menschen leiden an Vorhofflimmern, der weltweit häufigsten Herzrhythmusstörung, die gleichzeitig eine der primären Ursachen für Schlaganfälle und andere Herzerkrankungen ist. Die Behandlung der Krankheit ist für die Betroffenen belastend, der Eingriff am Herzen komplex. LUMA Vision, ein deutsch-irisches Medizintechnikunternehmen mit Sitz in Dublin und München schafft mit der interventionellen Bildgebungs- und Navigationsplattform VERAFFEYE™ eine Technologie, die sowohl für Patienten wie auch Kardiologen Entlastung bringt.

Bessere Behandlungsmöglichkeiten für Patienten und vereinfachte Arbeitsabläufe für Ärzte

VERAFFEYE™, eine KI-unterstützte datenbasierte Navigations- und Bildgebungsplattform, passt sich an klinische Anforderungen der interventionellen Elektrophysiologie an. Bei Herzerkrankungen wie Vorhofflimmern, Verschluss des linken Vorhofs oder einem endovaskulären Klappenersatz benötigen Kardiologen genaue und präzise anatomische Informationen in Echtzeit, um die Therapie des Patienten zu steuern.

LUMA Visions Plattform verwendet einen proprietären Kathetersensor in Kombination mit fortschrittlicher Bildgebung, um hochauflösende 360-Grad-Bilder des schlagenden Herzens und der umgebenden Anatomie zu liefern. So haben Ärzte Zugriff auf akkurate Daten des Herzens mit nahtloser Bildintegration und einem noch nie dagewesenen Blickfeld. Die Plattform ist dabei mit anderen Kathetern und Systemen kompatibel und ermöglicht so eine erfolgreiche Therapie der Patienten. Für letztere bedeutet das eine Behandlung mit verbesserten Erfolgsaussichten sowie einer vereinfachten Durchführung der Operation.

„Ärzte benötigen für die Behandlung ihrer Patienten genaue Echtzeitdaten direkt im Katheterlabor“, so **Fionn Lahart, CEO von LUMA Vision**. „Unser Ziel mit VERAFFEYE™ ist es, genau die Bilddaten bereitzustellen, die Ärzte benötigen, um möglichst viele Patienten bei verschiedenen Herzrhythmusstörungen und strukturellen Herzerkrankungen erfolgreich zu behandeln. Wir glauben, dass VERAFFEYE™ für die kommenden Jahre die Grundlage der interventionellen medizinischen Bildgebung sein kann. Durch die Entwicklung einer Technologieplattform, die auf spezifische Therapien in der Kardiologie zugeschnitten ist, ermöglichen wir Ärzten eine präzise Behandlung zum Nutzen der Patienten und des Gesundheitssystems.“

Innovation aus Bayern und Dublin

2017 als Ausgründung des Trinity Colleges in Dublin von Fionn Lahart und Christoph Hennersperger ins Leben gerufen, betreibt LUMA Vision einen Standort in Dublin und eine Niederlassung in München, wo ein Großteil der Entwicklung der Plattform stattfindet.

„Wir freuen uns, mit einem Unternehmen wie LUMA Vision zusammenarbeiten zu können, das neue Maßstäbe in der interventionellen Behandlung einer weitverbreiteten Erkrankung des Herzens setzt“, so **Monika Steger, Geschäftsführerin von Bayern Kapital**. Das Unternehmen strebt eine internationale Vermarktung seines Produktes an, konzentriert sich mit dem neu gewonnenen Kapital aber vorerst auf die Weiterentwicklung der Plattform um weitere klinische Anwendungen in der Kardiologie und die FDA-Zulassung. „Gesteuert aus dem Entwicklungsbüro in München und aus dem Headquarter in Dublin hat LUMA Vision das Potential, einen weltweiten Fortschritt bei der Behandlung von Herzerkrankungen, die mit einer immer älter werdenden Gesellschaft einhergehen, zu erwirken“, so **Monika Steger** weiter.

„Mit der Erfahrung von Bayern Kapital als Keyplayer in der High-Tech-Finanzierung ist es wichtig, auch in innovative Technologieunternehmen zu investieren, die bereits erfolgreich auf dem Markt sind. Gemeinsam mit der Europäischen Investitionsbank haben wir genau für Unternehmen wie LUMA Vision den Wachstumsfond Bayern 2 aufgelegt. Der Freistaat braucht viele Start-Ups in der Gesundheitsbranche, die den Wirtschaftsstandort stärken. Wir sehen bei der medizinischen Technologie und Lösung von LUMA Vision viel Potenzial und unterstützen nun in der Wachstumsphase mit dem dringend nötigen Wagniskapital, damit das Unternehmen den nächsten Schritt erfolgreich in Angriff nehmen kann“, ergänzt der **bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger**.

Über LUMA Vision

LUMA Vision (ehemals bekannt als OneProjects) ist ein privates, risikokapitalfinanziertes Medizintechnikunternehmen mit Sitz in Dublin (Irland) und München (Deutschland). Das Unternehmen entwickelt eine innovative interventionelle Bildgebungs- und Navigationsplattform für kardiologische Anwendungen. Die Plattform stellt Ärzten die für die jeweiligen Behandlungsschritte relevanten 4D Bilddaten direkt im Katheterlabor bereit und ermöglicht so eine vereinfachte Behandlung mit gleichermaßen verbesserten Behandlungserfolgen. LUMA Vision wurde 2017 von CTO Christoph Hennersperger und CEO Fionn Lahart gegründet. Erfahren Sie mehr über LUMA Vision und VERAFFEYE™ unter www.lumavision.com.

Pressekontakt LUMA Vision

Chronic Communications Inc.
Michelle McAdam,
michelle@chronic-comm.com

Über Bayern Kapital:

Die Bayern Kapital GmbH mit Sitz in Landshut ist die Venture-/Growth-Capital-Gesellschaft des Freistaats Bayern. Sie begleitet innovative High-Tech-Unternehmen im Freistaat über verschiedene Wachstumsphasen, von Seed bis Later Stage, mit Beteiligungskapital in Höhe von 0,25 bis 25 Mio. Euro.

Lücken im VC-Bereich schließt Bayern Kapital oftmals in bewährter Konsortium-Konstellation mit privaten Investoren (Business Angels, Family Offices und Corporate Ventures).

Bayern Kapital verwaltet spezialisierte Beteiligungsfonds mit einem Volumen von rund 700 Mio. Euro. Seit der Gründung 1995 auf Initiative der Staatsregierung hat die 100-prozentige Tochtergesellschaft der LfA Förderbank Bayern bislang rund 475 Millionen Euro eigenes Beteiligungskapital in rund 300 Start-ups und Scale-ups aus Branchen wie Life Sciences, Software & IT, Werkstoffe & Neue Materialien, Nanotechnologie sowie Umwelttechnologie investiert. So sind in Bayern über 10.000 Arbeitsplätze dauerhaft in zukunftsfähigen Unternehmen entstanden. Das aktive Portfolio umfasst derzeit knapp 100 Unternehmen.

Beispiele für zahlreiche bahnbrechende Erfolgsgeschichten, die Bayern Kapital bereits früh begleitet hat, sind EOS (heute der weltweit führende Technologieanbieter im industriellen 3D-Druck von Metallen und Kunststoffen), Proglove, Fazua, SimScale, Scompler, egym, Parcellab, Cobrainer, Quantum Systems, Casavi, Riskmethods, Tubulis, Catalym, Immunic, Sirion, tado und viele weitere.

www.bayernkapital.de

Pressekontakt Bayern Kapital:

IWK Communication Partner

Florian Bergmann

Ohmstraße 1, 80802 München

+49 89 200030-39

bayernkapital@iwk-cp.com

www.iwk-cp.com